

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1953)
Heft: 38

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen - Bibliographie

Der Sternenhimmel 1953

Von Robert A. Naef, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

In der gewohnten Form liegt wiederum die neue Auflage dieses für jeden Sternfreund unentbehrlichen astronomischen Kalenders für das Jahr 1953 vor uns. In der bewährten Darstellung gibt er wiederum Aufschluss über alle bei uns mit oder ohne optische Hilfsmittel beobachtbaren Himmelserscheinungen: Finsternisse, Sternbedeckungen, interessante Planetenstellungen, besondere Erscheinungen der Trabanten von Jupiter und Saturn, Sternschnuppen und Planetoiden, um nur einige zu nennen. Das Verzeichnis lohnender Objekte (Doppelsterne, Nebel, Sternhaufen usw.) ist durch Angaben auf Grund der neuesten Forschungsergebnisse erweitert worden.

Wir sind dem Autor dankbar, dass er sich jedes Jahr erneut der Riesenarbeit unterzieht, aus der ungeheuren Materialfülle die Daten herauszuschälen, welche für einen Beobachter in unserer Gegend von irgendwelchem Interesse sein könnten; und dass ihm das seit 13 Jahren in dieser vollkommenen Masse gelingt, dazu gratulieren wir ihm.

F. E.

Der Sternenhimmel 1953

(Le Ciel étoilé en 1953) par Robert A. Naef; Editions H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

C'est toujours avec plaisir que nous voyons paraître (pour la 13^{me} fois) l'Annuaire astronomique de notre cher et éminent collègue, Mr. Robert A. Naef.

A part une documentation de base, aussi riche que pratique, cet annuaire se signale très spécialement à l'amateur par son calendrier journalier qui mentionne tous les phénomènes principaux de l'année astronomique, sous forme condensée et pratique.

Aucun d'entr'eux ne saurait ainsi échapper à l'astronome muni de ce véritable «livre de chevet» et pourvu d'instruments visuels ou photographiques sans cesse prêts à l'emploi.

Et qu'on ne vienne pas prétendre que le texte en allemand, notre langue nationale principale, soit un obstacle majeur pour le lecteur: c'est supposer celui-ci bien dépourvu de l'intelligente passion si nécessaire aux études et aux recherches du domaine de l'astronomie.

Du M.

Fernrohrmontierungen und ihre Schutzbauten für Sternfreunde

Von Anton Staus. 68 Seiten, 18 Bilder und 36 Tafeln. Format A 4. Herausgegeben von «UNI», München 13, Amalienstrasse 85.

Es ist erfreulich festzustellen, mit welchem Erfolg die Spiegelteleskop-Herstellung von Amateuren in der Schweiz und im Aus-

lande betrieben wird. Das Sorgenkind beim Selbstbau von Spiegelteleskopen ist und bleibt die Montierungsfrage. Die wenigsten Amateure sind sich bewusst, welchen Anforderungen an Stabilität und Präzision ihr zukünftiges Instrument genügen soll.

Es ist deshalb zu begrüßen, dass von Prof. Dr. A. Staus, München, ein Tafelwerk über Fernrohrmontierungen und ihre Schutzbauten herausgegeben wurde. Aus jahrelanger Erfahrung und Entwicklung heraus entstanden die beschriebenen Montierungen, Triebwerke mit mechanischen und elektrischen Antrieben, Schutzbauten, von der einfachen Schutzhütte bis zur wohldurchdachten Drehkuppel. Wegleitend ist gesunde und solide Konstruktion sowie zweckmässige Anordnung der einzelnen Bauelemente. Das Hauptgewicht wurde vor allem auf einfache Herstellungsweise unter Berücksichtigung des Selbstbaues gelegt, ohne jedoch auf robuste und stabile Bauart zu verzichten.

Triebwerke und Schutzbauten, Stiefkinder des Amateur-Sternfreundes, finden hier eine eingehende Behandlung. Es fällt auf, wie mit relativ einfachen Mitteln, unter Inanspruchnahme einiger «guter Freunde vom Fach», auch diesen Problemen erfolgreich beizukommen ist.

Das Werk vermittelt eine Fülle von Hinweisen praktischer Art über alle auszuführenden Arbeiten. Es enthält wertvolle Winke für den Bastler, der mit einfachen Mitteln und beschränktem Werkzeug seine eigene Sternwarte aufbaut. Es wird ein deutlicher Strich gezogen zwischen den Arbeiten, die noch selbst, also bastelmässig hergestellt werden können, und jenen, welche aus Präzisions-, Zeit- oder Preisgründen besser vom Fachmann ausgeführt werden. Das Werk ist eine Fundgrube für jeden, der sich mit dem nichtoptischen Teil des Fernrohrbaues und der damit verbundenen Fragen befasst.

Alleinvertrieb für die ganze Schweiz: Alfred Margraf, Zug, Fadenstrasse 12. Bestellungen unter Vorausbezahlung von Fr. 10.— oder Nachnahme-Versand.

Une notice bibliographique de ce livre en langue française paraîtra prochainement.

Astronomy of Stellar Energy and Decay

Von Dr. Martin Johnson, F. R. A. S., Birmingham University, Verlag Faber & Faber Ltd., London. 216 Seiten mit vielen Illustrationen. Preis sh 16.—.

Der Autor beabsichtigt, mit diesem Buche eine Lücke zwischen populärer Literatur und der eigentlichen Forschungsliteratur auf dem Gebiete der Astrophysik zu füllen. Die verschiedenen Kapitel geben Auskunft über den Aufbau und Energiehaushalt aller bekannten Sterntypen. Das Buch ist in zwei Teile gegliedert; der erste grössere Teil ist allgemeiner Natur und leicht verständlich geschrieben, während der zweite Teil etwelche mathematische Kenntnisse erfordert.

R. A. N.